

Stadtverwaltung Eberbach

Niederschrift

Gremium	Gemeinderat
Sitzungsart	öffentlich
Sitzungsnummer	GR/11/2018
Sitzungsdatum	Montag, 26.11.2018
Sitzungsbeginn	17:31 Uhr
Sitzungsende	20:24 Uhr
Sitzungsort	Ratssaal, Rathaus, Leopoldsplatz 1

Teilnehmerverzeichnis:

Teilnehmer	Bemerkung
------------	-----------

Vorsitzender

Bürgermeister Peter Reichert	Befangen bei TOP 9 und TOP 10
------------------------------	-------------------------------

Mitglieder

Stadtrat Karl Braun	
Stadtrat Klaus Eiermann	
Stadtrat Georg Hellmuth	Anwesend ab 18:40 Uhr
Stadtrat Peter Huck	
Stadtrat Patrick Joho	
Stadtrat Christian Kaiser	
Stadtrat Wolfgang Kleeberger	
Stadtrat Ralf Lutzki	Anwesend bis 20:15 Uhr
Stadtrat Benjamin Müller	
Stadtrat Jens Müller	
Stadtrat Prof. Dr. Dietmar Polzin	Anwesend ab 18:22 Uhr
Stadtrat Michael Reinig	
Stadtrat Jan Peter Röderer	Anwesend ab 17:34 Uhr
Stadtrat Markus Scheurich	Befangen bei TOP 7, TOP 9 und TOP 10
Stadtrat Rolf Schieck	Sitzungsvorsitzender bei TOP 9 und TOP 10
Stadtrat Michael Schulz	Anwesend ab 17:38 Uhr
Stadtrat Heiko Stumpf	Befangen bei TOP 7, TOP 9 und TOP 10
Stadtrat Peter Stumpf	
Stadträtin Kerstin Thomson	
Stadtrat Peter Wessely	

Ortsvorsteher

Ortsvorsteher Harald Friedrich	
Ortsvorsteher Viktor Hartmann	

Ortsvorsteher Johann Leistner	
Ortsvorsteher Daniel Rupp	
Ortschaftsrat Peter Schwarz	

Verwaltungsmitglieder

Angestellte Birgit Beisel	
Angestellter Karl Emig	
Werkleiter Günter Haag	
Angestellter Patrick Koch	
Angestellter Steffen Koch	
Angestellter Joachim Maier	
StAR Rainer Menges	
StOVwR Patrick Müller	
Angestellte Anke Steck	
Angestellter Robin Uhrig	

Schriftführerin

Angestellte Nadja Leuwer	
--------------------------	--

Abwesend:

Mitglieder

Stadtrat Lothar Jost	Entschuldigt
Stadträtin Susanne Lehn	Entschuldigt

Bürgermeister Reichert stellt fest, dass die öffentliche Sitzung des Gemeinderats form- und fristgerecht eingeladen worden und das Gremium beschlussfähig sei. Er fragt, ob es Anträge zur Tagesordnung gebe. Da dies nicht der Fall ist, eröffnet Bürgermeister Reichert die öffentliche Sitzung des Gemeinderats um 17:31 Uhr.

Tagesordnung:

- | | | |
|-------|--|------------|
| TOP 1 | Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen | |
| TOP 2 | Forstbetriebspläne für das Forstwirtschaftsjahr (FWJ) 2019 | 2018-227/1 |
| TOP 3 | Verpachtung des Eigenjagdbezirks III (Jagdbezirk Imberg) der Stadt Eberbach ab dem 01.04.2019 | 2018-224 |
| TOP 4 | Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2019 | 2018-247 |
| TOP 5 | Einbringung des Wirtschaftsplanes 2019 der Stadtwerke Eberbach
-ohne Beschlussvorlage-
Beratung | |
| TOP 6 | Verträge über den Betrieb und die Förderung der Kindergärten in Trägerschaft der evangelischen und der katholischen Kirchen
hier: Zuschuss laufende Betriebskosten und Investitionskosten | 2018-163 |

TOP 7	Neubau einer Kindertagesstätte in der Güterbahnhofstraße hier: Beschluss zur Vergabe von Fachplanungsleistungen	2018-223
TOP 8	Sanierung Tiefgarage Leopoldsplatz hier: Vergabe der Betonsanierungsarbeiten	2018-234
TOP 9	Gewährung eines Zuschusses an den Verein Stiftung Altersheim Eberbach e.V.	2018-231
TOP 10	Antrag auf Übernahme einer Bürgschaft zugunsten des Vereins Stiftung Altersheim Eberbach e.V. für ein Darlehen für das "Lebensrad"	2018-225
TOP 11	StEp 2030: Antrag auf Erteilung einer verbindlichen Auskunft zur Sicherstellung des steuerlichen Querverbundes mit den Anlagen Gesellschaftsvertrag und Ergebnisabführungsvertrag	2018-252
TOP 12	Mitteilungen und Anfragen	
TOP 12.1	Ausgleichstockförderung für Gemeindeverbindungswege Brombach	
TOP 12.2	Ergebnisse Schöffenwahl	
TOP 12.3	Schilder "Freiwillig Tempo 30"	
TOP 12.4	Bepflanzung Wilhelm-Blos-Straße	

Niederschrift:

Top 1 Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen	
---	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Anregungen oder Anfragen.

Top 2 Forstbetriebspläne für das Forstwirtschaftsjahr (FWJ) 2019	2018-227/1
---	------------

Beschlussantrag:

Den vom Kreisforstamt, Forstbezirk Odenwald und der Stadtförsterei gemeinsam erstellten Hiebs-, Kultur- und Pflegeplänen für das FWJ 2019 wird gemäß § 51 Abs. 2 Landeswaldgesetz zugestimmt.

Beratung:

Bürgermeister Reichert begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Forstbezirksleiter Robens, und übergibt das Wort an Herrn Robens und Verwaltungsangestellten Maier. Forstbezirksleiter Robens und Verwaltungsangestellter Maier führen den Rechenschaftsbericht 2017 aus, erläutern den Zwischenstand von 2018, sowie die Planungen für 2019 im naturalen Bereich anhand der beigefügten Präsentation.

StOVwR Müller berichtet sodann zur finanziellen Seite. Fragen diese Pläne betreffend, werden direkt beantwortet. Alle Fraktionen signalisieren Zustimmung für die Beschlussvorlage.

Bürgermeister Reichert bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für die Beschlussvorlage.

Top 3 Verpachtung des Eigenjagdbezirks III (Jagdbezirk Imberg) der Stadt Eberbach ab dem 01.04.2019	2018-224
---	----------

Beschlussantrag:

1. Das zum 01.04.2019 neu zu vergebene Jagdausübungsrecht im Jagdbezirk III Imberg wird verpachtet.
2. Die Pächterfindung erfolgt analog der im Jahre 2017 ausgeschriebenen Eigenjagdbezirke (Bocksberg, Auberg, Hirschberg, Lautenbach) mit dem Pachtzeitende 31. März 2025 durch eine öffentliche Ausschreibung.

Beratung:

Verwaltungsangestellter Maier erläutert die Beschlussvorlage.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Fragen oder Wortmeldungen.

Bürgermeister Reichert bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen der Beschlussvorlage einstimmig zu.

Top 4 Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2019	2018-247
---	----------

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat entscheidet über die Anträge der Fraktionen.

Beratung:

StOVwR Müller verliest die Anträge der Fraktionen mit den zugehörigen Stellungnahmen der Verwaltung, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt sind.

Antrag 1 AGL

Für den Neubau, respektive die Sanierung des Hallenbades sollen 200.000,- € eingestellt werden.

StOVwR Müller erläutert, dass man bereits im Wirtschaftsplan der Stadtwerke dafür 200.000 Euro eingestellt habe.

Die Mitglieder des Gremiums stellen fest, dass dieser Antrag somit bereits erfüllt ist, die AGL Fraktion nimmt den Antrag zurück.

Antrag 2 AGL

Alle geplanten Sanierungsmaßnahmen, die zur Energieeinsparung eines Gebäudes führen, sind über die KFW zu finanzieren.

Es folgt eine kontroverse Diskussion darüber, dass nicht pauschal alle Sanierungsmaßnahmen über die KFW finanziert werden sollen, sondern der Einzelfall geprüft und dann entschieden werden soll.

Stadtrat Peter Stumpf erläutert, dass sich für alle Gebäude, die 2019 energetisch saniert werden, das Darlehen der KFW lohnen würde. Dies müsse vor Beginn der Maßnahme beantragt werden, deshalb sollte man sich schon jetzt darum kümmern. Im Namen der AGL nimmt er den Antrag insofern zurück, dass es nicht für alle Maßnahmen gelte, sondern nur für die im Antrag aufgezählten großen Anlagen.

Diesen Antrag lehnen die Mitglieder des Gemeinderats mit 3 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich ab.

Antrag 3 FW

Für die Erneuerung der Bestuhlung in der Aussegnungshalle auf dem Friedhof in Eberbach sollen Mittel eingeplant werden.

StOVwR Müller erklärt, dass dies bereits im Haushaltsentwurf enthalten sei.

Die Mitglieder des Gremiums stellen fest, dass dieser Antrag somit bereits erfüllt ist, die FW Fraktion nimmt den Antrag zurück.

Antrag 4 FW

Für die Anbringung von Spielhäuschen, oder Schaukeltieren auf dem „Neuen Markt“ sollen Mittel eingeplant werden.

StOVwR Müller erklärt, dass dies bereits im Haushaltsentwurf enthalten sei.

Die Mitglieder des Gremiums stellen fest, dass dieser Antrag somit bereits erfüllt ist, die FW Fraktion nimmt den Antrag zurück.

StOVwR Müller informiert, dass dieser Tage rund 1,6 Millionen Euro Gewerbesteuer zurückgezahlt werden mussten.

Top 5 Einbringung des Wirtschaftsplanes 2019 der Stadtwerke Eberbach -ohne Beschlussvorlage- Beratung	
--	--

Beratung:

Stadtwerkeleiter Haag und Verwaltungsangestellte Beisel bringen den Wirtschaftsplan der Stadtwerke für 2019 anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation ein.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Fragen oder Wortmeldungen.

Seitens des Gremiums können hierzu bis zum 14.12.2018 Anträge eingebracht werden.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen den Wirtschaftsplan zur Kenntnis.

Top 6 Verträge über den Betrieb und die Förderung der Kindergärten in Trägerschaft der evangelischen und der katholischen Kirchen hier: Zuschuss laufende Betriebskosten und Investitionskosten	2018-163
--	----------

Beschlussantrag:

1. Die jeweiligen Zuschüsse auf die nicht durch Elternbeiträge und sonstigen Einnahmen gedeckten Betriebsausgaben werden rückwirkend zum 01.01.2018 von 90% auf 91,5% erhöht.
2. Die Investitionskostenzuschüsse werden rückwirkend zum 01.01.2018 von 90% auf 91,5% erhöht.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den bestehenden Vertrag mit der evangelischen Kirchengemeinde gemäß beigefügter Anlage zu ändern.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den bestehenden Vertrag mit der katholischen Kirchengemeinde gemäß beigefügter Anlage zu ändern.
5. Die Finanzierung erfolgt über das Sachkonto 43180000 und die Kostenstelle der jeweiligen Einrichtung.

Beratung:

Verwaltungsangestellter Uhrig erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Schieck möchte wissen, ob sich der Zuschuss irgendwann auf 100% erhöhen könne und ob es dabei eine Grenze gäbe.

Verwaltungsangestellter Uhrig erklärt, dass es Städte und Gemeinden gebe, die einen 100%igen Zuschuss bezahlen. Dies sei in Eberbach derzeit nicht geplant. Im Antrag der evangelischen Kirche stehe allerdings, dass man ab 2022 wieder neu verhandeln wolle.

Stadtrat Peter Stumpf regt an, mittelfristig Überlegungen zu einem kommunalen Kindergarten anzustreben.

Auf Nachfrage aus dem Gremium, erläutert Verwaltungsangestellter Uhrig den aktuellen Sachstand zum Waldkindergarten.

Man lasse derzeit prüfen, ob das vorgesehene Gebiet am Ohrsberg trotz der Eichenprozessionsspinner nutzbar ist und sich dennoch der Waldkindergarten einrichten lasse. Da der Eichenprozessionsspinner bei Menschen allergische Hautreaktionen auslösen könne, müsse man hier besonders sorgfältig prüfen.

Sodann bittet Bürgermeister Reichert um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für die Beschlussvorlage.

Top 7 Neubau einer Kindertagesstätte in der Güterbahnhofstraße hier: Beschluss zur Vergabe von Fachplanungsleistungen	2018-223
---	----------

Beschlussantrag:

1. Die Vergabe der Fachplanungsleistungen HLS erfolgt nach Angebotseinholung an das Ingenieurbüro Schulz, Eberbach. Die Auftragssumme beträgt 93.187,89 € brutto.
2. Die Vergabe der Fachplanungsleistungen Elektro erfolgt nach Angebotseinholung an das Planungsbüro Dipl. Ing. Armin Gehrig, Haßmersheim-Hochhausen. Die Auftragssumme beträgt 64.848,70 € brutto.
3. Die Vergabe der Fachplanungsleistungen Tragwerksplanung erfolgt nach Angebotseinholung an das Ingenieurbüro Moray GmbH, Eberbach. Die Auftragssumme beträgt 101.338,12 € brutto.
4. Die Beauftragung der Fachbüros erfolgt stufenweise.
5. Die Finanzierung der 2019 zahlungswirksamen Mittel erfolgt über den Investitionsauftrag I36505000060 „Neubau Kiga Regenbogen“. Hier stehen im Haushaltsentwurf 2019 ausreichend Mittel für die geplante Maßnahme zur Verfügung.

Beratung:

Bei diesem Tagesordnungspunkt erklären sich Stadtrat Heiko Stumpf, sowie Stadtrat Scheurich für befugten und nehmen im Zuhörerbereich des Sitzungssaales Platz.

Bauamtsleiter Koch erläutert die Beschlussvorlage.

Nachdem es dazu keine Fragen oder Wortmeldungen gibt, bittet Bürgermeister Reichert um Abstimmung.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für die Beschlussvorlage.

Top 8 Sanierung Tiefgarage Leopoldsplatz hier: Vergabe der Betonsanierungsarbeiten	2018-234
--	----------

Beschlussantrag:

1. Die Firma AZ Bautenschutz, Teinacher Straße 50, 71634 Ludwigsburg erhält nach öffentlicher Ausschreibung gemäß VOB Teil A den Auftrag zur Durchführung der Betonsanierungsarbeiten in der Tiefgarage Leopoldsplatz. Die Auftragssumme beträgt 945.528,77 € brutto.

Beratung:

Bauamtsleiter Koch erläutert die Beschlussvorlage und erklärt, dass man derzeit prüfe, inwieweit der Neubau des Kindergartens und die Sanierung der Tiefgarage zusammenfallen. Es sei möglich, dass es zeitweise eine problematische Parkplatzsituation gebe. Möglich sei es jedoch, das Gelände Riedinger vorübergehend zum Parken herzurichten. Er fragt, ob dies so gemacht werden dürfe, oder dies per Beschlussvorlage entschieden werden müsse.

Die Mitglieder des Gremiums stimmen mehrheitlich dafür, dies auf einfachem Weg durchzuführen, jedoch sollte unbedingt die Verkehrssicherheit berücksichtigt werden. Auf eine Drucksache mit nochmaliger Beschlussfassung im Gemeinderat kann verzichtet werden.

Nachdem es keine Fragen zur Beschlussvorlage gibt, bittet Bürgermeister Reichert um Abstimmung.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für die Beschlussvorlage.

Top 9 Gewährung eines Zuschusses an den Verein Stiftung Altersheim Eberbach e.V.	2018-231
---	----------

Beschlussantrag:

Die Gewährung eines Zuschusses an den Verein Stiftung Altersheim Eberbach e.V. in Höhe der Zinsdifferenz zwischen den Zinsen für ein Kommunaldarlehen und den Zinsen für ein dinglich gesichertes Darlehen wird zugestimmt,

- maximal jedoch 20.000 € p.a., und
- nur so lange, wie der Verein beim Betrieb des Betreuten Wohnens im Dr. Schmeisser-Stift Verluste macht.

Der Zuschuss wird nur dann gewährt, wenn die vom Gemeinderat gewünschte Umwandlung des Vereins in eine andere Rechtsform bis zum 31.12.2019 erfolgt ist.

Beratung:

Bei diesem Tagesordnungspunkt erklären sich Bürgermeister Reichert und die Stadträte Scheurich und Heiko Stumpf für befangen und nehmen im Zuhörerbereich des Sitzungssaals Platz.

Erster Bürgermeisterstellvertreter Schieck übernimmt die Sitzungsleitung und erläutert, dass man den Beschlussantrag ändern wolle, der dann wie folgt laute:

„Die Gewährung eines Zuschuss an den Verein Stiftung Altersheim Eberbach e.V. in Höhe der Zinsdifferenz zwischen den Zinsen für ein Kommunaldarlehen und den Zinsen für ein dinglich gesichertes Darlehen wird zugestimmt,

- maximal jedoch 20.000 € p.a., bis zum Ende der Zinsbindung und
- nur so lange, wie der Verein beim Betrieb des Betreuten Wohnens im Dr. Schmeisser-Stift Verluste macht.

Der Zuschuss wird nur dann gewährt, wenn die vom Gemeinderat gewünschte Umwandlung des Vereins in eine andere Rechtsform bis zum 31.12.2019 erfolgt ist.“

StOVwR Müller trägt sodann die Beschlussvorlage vor.

Es folgt eine kontroverse Diskussion. Dabei sprechen die CDU-Fraktion mehrheitlich für und die AGL-Fraktion gegen die Beschlussvorlage.

In der SPD-Fraktion, sowie bei den Freien Wählern gibt es unterschiedliche Meinungen. Dafür sprechen sich Stadträte Eiermann und Reinig aus, sie hoffen, dass im Zentrum Eberbachs betreutes Wohnen realisiert werden kann.

Die Gegner der Beschlussvorlage betonen, dass sie nicht gegen betreutes Wohnen in Eberbach seien, sie bei der Finanzierung des Projekts jedoch zu große Risiken sehen. Bei neuen Ideen und einer soliden Finanzierung seien sie weiterhin offen für das Thema.

Erster Bürgermeisterstellvertreter Schieck bittet sodann um Abstimmung der Beschlussvorlage mit geändertem Beschlussantrag.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen mit 10 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und keiner Enthaltung mehrheitlich für den geänderten Beschlussantrag, der wie folgt lautet:

„Die Gewährung eines Zuschuss an den Verein Stiftung Altersheim Eberbach e.V. in Höhe der Zinsdifferenz zwischen den Zinsen für ein Kommunaldarlehen und den Zinsen für ein dinglich gesichertes Darlehen wird zugestimmt,

- maximal jedoch 20.000 € p.a., bis zum Ende der Zinsbindung und
- nur so lange, wie der Verein beim Betrieb des Betreuten Wohnens im Dr. Schmeisser-Stift Verluste macht.

Der Zuschuss wird nur dann gewährt, wenn die vom Gemeinderat gewünschte Umwandlung des Vereins in eine andere Rechtsform bis zum 31.12.2019 erfolgt ist.“

Stadtrat Joho war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Top 10 Antrag auf Übernahme einer Bürgschaft zugunsten des Vereins Stiftung Altersheim Eberbach e.V. für ein Darlehen für das "Lebensrad"	2018-225
---	----------

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat entscheidet, ob die Bereitschaft zu einer Bürgschaftsübernahme entsprechend dem Antrag des Vereins Stiftung Altersheim Eberbach e.V. besteht.

Beratung:

Bei diesem Tagesordnungspunkt erklären sich Bürgermeister Reichert und die Stadträte Scheurich und Heiko Stumpf für befangen und nehmen im Zuhörerbereich des Sitzungssaals Platz.

Erster Bürgermeisterstellvertreter Schieck übernimmt die Sitzungsleitung und StOVwR Müller erläutert die Beschlussvorlage. Er erklärt, dass man auf Seite 3 der Beschlussvorlage einen Fehler korrigieren werde. Darin soll es statt „Darlehensübernahme“ richtig „Bürgschaftsübernahme“ heißen.

Im Vorfeld der Sitzung war den örtlichen Medien zu entnehmen, dass seitens einiger Vorstandsmitglieder des Vereins Unklarheit darüber besteht, warum jetzt ein erneuter Beschluss des Gemeinderates erforderlich ist und die Bürgschaft nicht etwa einfach „verlängert“ werden kann. StOVwR Müller verliest eine Stellungnahme des Kommunalrechtsamtes hierzu. Durch einen neuen Kreditvertrag mit neuer Laufzeit und neuen Konditionen und ggf. einer notwendigen neuen Risikobewertung durch die Stadt, ist ein neuer Sachverhalt entstanden. Daher muss sich das Hauptorgan der Stadt damit befassen und eine Beschlussfassung darüber herbeiführen. Es handelt sich nämlich nicht um eine bloße formale Weiterbewilligung des gleichen Sachverhaltes bei gleicher Rechtslage. Es ist vielmehr eine erneute Prüfung anzustellen, ob die Voraussetzungen für eine Bürgschaft vorliegen und ob diese auch gewollt ist.

Es folgt eine kontroverse Diskussion.

Die CDU-Fraktion wird dabei mehrheitlich für die Bürgschaftsübernahme stimmen. Sie sehen bei Übernahme ein geringeres Risiko für den Verein.

Stadtrat Eiermann spricht sich ebenfalls für die Beschlussvorlage aus und appelliert an das Gremium, sich für das Dr. Schmeißer Stift einzusetzen und alles für den Erhalt des Gebäudes und damit für die älteren Bürger der Stadt zu tun.

Stadtrat Huck erklärt, dass die restliche Fraktion der SPD hierzu anderer Meinung sei und sie nicht für die Übernahme der Bürgschaft stimmen werden.

Die AGL Fraktion und die Mehrheit der Freien Wähler halten die Übernahme einer Bürgschaft seitens der Stadt für unnötig. Die Situation und auch die Risikobewertung haben sich innerhalb von 10 Jahren verändert und seien nicht mehr dieselben.

Stadtrat Wessely erklärt, dass man sicherlich ältere Menschen habe, um die man sich kümmern müsse, aber dennoch könne man auch der jüngeren Generation eine solche Bürgschaft nicht aufbürden.

Erster Bürgermeisterstellvertreter Schieck bittet sodann um Abstimmung.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen mit 5 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und keiner Enthaltung mehrheitlich gegen die Beschlussvorlage.

Top 11 StEp 2030: Antrag auf Erteilung einer verbindlichen Auskunft zur Sicherstellung des steuerlichen Querverbundes mit den Anlagen Gesellschaftsvertrag und Ergebnisabführungsvertrag	2018-252
---	----------

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat stimmt der Antragstellung auf Erteilung einer verbindlichen Auskunft zur Sicherstellung des steuerlichen Querverbundes beim zuständigen Finanzamt Mosbach zu.
2. Grundlage der Antragstellung sind der von der Eversheim-Stuible Treuberater GmbH erarbeitete Antrag einschließlich der erforderlichen Anlagen, das sind die Entwürfe eines Gesellschaftsvertrages der zukünftigen Stadtwerke Eberbach GmbH und eines zwischen den Stadtwerken Eberbach und dem Eigenbetrieb zu schließenden Ergebnisabführungsvertrages.

Beratung:

Bürgermeister Reichert übernimmt zu diesem Tagesordnungspunkt wieder die Sitzungsleitung.

Stadtwerkeleiter Haag erläutert die Beschlussvorlage.

Nachdem es dazu keine Fragen oder Wortmeldungen gibt, bittet Bürgermeister Reichert um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für die Beschlussvorlage. Stadträtin Thomson und Stadtrat Lutzki waren zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Top 12 Mitteilungen und Anfragen	
-------------------------------------	--

Top 12.1 Ausgleichstockförderung für Gemeindeverbindungsweg Brombach	
---	--

Bürgermeister Reichert informiert darüber, dass der Ausgleichstockförderungsantrag für den Gemeindeverbindungsweg Brombach-Heddesbach, in diesem Jahr nicht berücksichtigt werden könne, da die Fachförderung leider nicht rechtzeitig gekommen sei. Seitens Herrn MdL Peter Hauk (Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg) sei zugesichert worden, dass die Fachförderung ins Arbeitsprogramm 2019 aufgenommen werde. Man müsse sehen, ob man die Maßnahme 2019 dennoch durchführen könne oder schieben müsse.

Top 12.2 Ergebnisse Schöffenwahl	
-------------------------------------	--

Hauptamtsleiterin Steck nimmt Bezug auf eine Anregung von Stadtrat Jost zum Thema Schöffenwahl. Seitens des Amtsgerichts würden in den nächsten Tagen die gewählten Schöffen benachrichtigt. Die Bewerber, die nicht gewählt worden sind, würden vermutlich erst Anfang 2019 benachrichtigt werden. Sobald es eine Liste gebe, werde diese dem Gremium mitgeteilt.

Top 12.3 Schilder "Freiwillig Tempo 30"	
--	--

Bürgermeister Reichert informiert darüber, dass die Schilder „Freiwillig Tempo 30“ nun in der Friedrichsdorfer Landstraße angebracht worden seien. Seitens der SPD-Fraktion wird die Größe der Schilder bemängelt und dass man das Gremium bei der Art der Ausführung nicht weiter einbezogen habe.

Top 12.4 Bepflanzung Wilhelm-Blos-Straße	
---	--

Stadtrat Schulz möchte wissen, warum die Findlinge in der Wilhelm-Blos-Straße wieder weg sind und wie man nun die dortige Bepflanzung schützen möchte.

Bauamtsleiter Koch erklärt, dass die Findlinge aufgrund der Verkehrssicherungspflicht wieder entfernt werden mussten und man derzeit noch keine Lösung für das Problem habe.

Nachdem es keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen gibt, beendet Bürgermeister Reichert die öffentliche Sitzung des Gemeinderats um 20:24 Uhr.

Der Bürgermeister

Die Schriftführerin

Peter Reichert

Nadja Leuwer

ausgenommen TOP 9 und TOP 10

Erster Bürgermeisterstellvertreter

Rolf Schieck

bei TOP 9 und TOP 10